

Joseph – der Nährvater Jesu

Abkürzungen:

GEJ : Großes Evangelium Johannes; Band I bis XI

JJ : Jugend Jesu / Das Jakobus-Evangelium

alle Bücher sind im Lorber-Verlag erschienen

Sowohl über das »Große Evangelium Johannes« als auch über das Buch »Jugend Jesu«, das die Geburt und Kinderzeit Jesu Christi zum Inhalt hat und ebenfalls medial empfangen wurde, finden Sie eine Buchbeschreibung im Cyrenius Verlag unter www.cyrenius-verlag.de

Der Stammbaum des Joseph.

GEJ II /K88: „Chiwars Ansicht vom Tempel.“

-03: Der Chiwar zum Obersten: „[...] Und ich bin darum der Ansicht von nun mehreren Tausenden, dass dieser Jesus platterdings der verheißene Messias ist! Denn ich frage jeden, ob dieser, so er noch zu einer anderen Zeit kommen sollte, größere Zeichen tun werde!?! Zudem stammt Er nach der Chronik, die bis zum Großvater Josephs reicht, in der geradesten Linie von David ab. Achim war ein Vater Eliuds, Eliud ein Vater Eleasars, dieser ein Vater Matthans, dieser ein Vater Jakobs, Jakob war der Vater Josephs und dieser ein Vater unseres Jesus. Gehe nach dieser Chronik weiter zurück, und du kannst in der geradesten Linie auf David zurückkommen; nun aber steht es geschrieben, dass der Messias von David abstammen werde, und dass Ihn jedermann an Seinen Taten erkennen werde.“

Joseph und Maria, von den Engeln erzogen.

GEJ VIII /K68: „Kindererziehung.“

-11: Jesus Christus: „Ich sage es euch: Wenn die Eltern es verstünden, ihre Kinder so zu erziehen, dass diese ihre Unschuld und Seelenreinheit nur bis in ihr 14. Jahr erhalten könnten, so würden ihnen auch aus den Himmeln Lehrer und Führer unmittelbar gegeben werden; aber da das nun in dieser Zeit *[zu Lebzeiten Christi]* unter den besonders angesehenen Juden schon gar nie mehr vorkommt, so haben auch die Lehrer aus den Himmeln mit euren Kindern unmittelbar nichts mehr zu tun.

Aber bei den Patriarchen war das sehr häufig der Fall, und hie und da geschah das auch noch in diesem, wie auch im vorigen Säkulum. Meines Leibes Mutter, wie auch Mein Nährvater Joseph, dann auch der alte Simeon, die Anna, der Zacharias, sein Weib Elisabeth und sein Sohn Johannes und noch etliche sind von den Engeln aus den Himmeln erzogen worden, und das unmittelbar; aber die Benannten sind von ihren Alten (Eltern) auch in der größten Sitten- und Seelenreinheit von der Wiege an erzogen worden, was aber bei euren Weltkindern wohl nie der Fall war.

In den Evangelien wird Joseph nur spärlich genannt. Dass Joseph zur Zeit des Lehrantritts Jesu nicht mehr gelebt hat, bestätigt das Große Evangelium Johannes; er starb aber nicht jung, sondern als hochbetagter Greis, denn bei der Geburt Jesu betrug sein Alter schon über 70 Jahre. Joseph war ein seliger Heimgang beschieden, wie es ihm das Jesuskind gesagt hatte, und er durfte sterbend die Himmel Gottes schauen. (Auszug aus dem Personenregister von „Jugend Jesu“).